

31.07.2026 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Tanja Griesel,

Evangelische Schulpfarrerin, Fritzlar

Sommergewitter

Das Handy vibriert. Gefahrenwarnung, rot. Der Wetterdienst meldet schwere Gewitter. Das klingt bedrohlich, auch wenn ich weiß, dass mir hier zu Hause nichts passieren wird. Der Hund sieht das anders. Er hat sich längst in den hintersten Winkel des Hauses verzogen. Ein Donnernrollen in der Ferne. Gleich geht es los. Ich stehe vor dem Fenster und warte. Erste Regentropfen, dann prasselt Starkregen gegen die Scheibe. Blitze erhellen den dunklen Himmel. Ein weiterer Donner kracht, jetzt schon näher, und ich zucke zusammen.

Nach dem Gewitter: Wenn die Luft wieder klar wird

Gewitter flößen mir Respekt ein. Ich bin froh, drin zu stehen und nur Zuschauerin des Spektakels zu sein. Zwanzig Minuten, die sich ziemlich lang anfühlen. Und dann ist es vorbei. Ich öffne Türen und Fenster. Die Luft ist kühl geworden. Sie bewegt sich wieder. Es riecht nach Erde, nach Regen und nassem Gras. Ich atme tief ein. Die Hitze, die im Haus stand, entweicht.

Konflikte ansprechen statt schweigen: Warum unausgesprochene Probleme wachsen

Dieses Gefühl nach einem Gewitter kenne ich nicht nur vom Wetter. Manchmal liegt auch zwischen Menschen etwas in der Luft. Eigentlich müsste etwas gesagt werden. Aber niemand spricht es aus. Stattdessen redet man über dies und das. Über den Alltag, die Arbeit, das Wetter. Nur nicht über das, worum es eigentlich geht. Nach außen bleibt alles freundlich. Aber die Luft wird immer schlechter. Man merkt längst: Irgendetwas stimmt nicht. Und trotzdem macht niemand den Anfang. Vielleicht weil man keinen Streit will. Vielleicht weil man hofft, dass sich die Sache von

selbst erledigt. Aber unausgesprochen ist nicht erledigt. Wenn es dann irgendwann kracht, ist das selten angenehm.

Streit und ehrliche Gespräche können Konflikte lösen

Manchmal beginnt ein gutes Gespräch erst nach einem Streit. Nicht jeder Streit endet gut. Aber Schweigen löst den Konflikt auch nicht. Für mich wird die Sache durchs Schweigen selten besser. Das ist eben ein bisschen so wie beim Gewitter: Auch wenn es sich bei Blitz und Donner nicht so anfühlt: Hinterher ist die Luft wieder klar. Ich kann wieder durchatmen.